

VERBO

Kirchenzeitung
der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim

September 2011

Mariae Himmelfahrt - St. Pölten - Mariae Heimsuchung - St. Michael - St. Johann Bapt.

GLAUBE AUS ERFAHRUNG

Theorie und Praxis gehören zusammen und doch sind Theorie und Praxis nicht ein und dasselbe. Rein theoretisch sieht vieles ganz anders aus als in der Praxis. Aber letztlich muss sich alle Theorie in der Praxis bewähren. Das ist im Leben so.

Nach der theoretischen kommt - und das ist logisch - die praktische Fahrprüfung. Was beim Autofahren zutrifft, gilt auch für unseren Glauben. Gewiss ist unser Glaube auch etwas zum Verstehen. Glaubenswissen ist heute vielleicht wichtiger als je zu vor. Aber letztlich will Glaube leben und Leben braucht Glauben: Glaubensleben.

Darum steckt gelebter Glaube auch voller Erfahrungen. Und das soll uns auch nicht verwundern. Denn wir glauben an einen lebendigen Gott. Der selbst Mensch geworden ist, um das Leben mit uns zu teilen. Glaube steckt voller Erfahrungen. Glaubenserfahrung. Glaube ist eben nicht etwas für „alle heiligen Zeiten“ - Glaube ist was fürs Leben!

Unter dem großen Überschrift „**Glaube aus Erfahrung**“ haben sich das Seelsorgeteam und die Pfarrgemeinderäte etwas vorgenommen:

Wir wollen von den Erfahrungen mitteilen, die wir im Glauben gemacht haben. Dazu werden wir keine besonderen Experten und Referenten einladen. Wir sind der Überzeugung, dass sich unter den Christen in Weilheim genug Menschen finden, die in ihrem Leben schon Erfahrungen mit ihrem Glauben gemacht haben. Diesen Erfahrungsschatz wollen wir miteinander teilen. In neun Gruppen greifen wir Lebensbereiche unseres Glaubens auf und verbinden sie mit Erfahrungen: z.B.

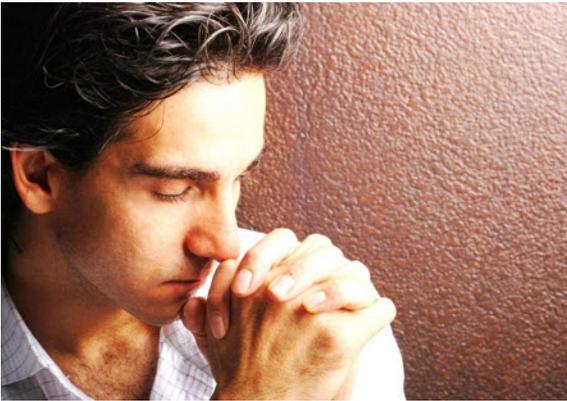
*„Erziehen aus Erfahrung“,
„Beten aus Erfahrung“,
„Fasten aus Erfahrung“,
„Feiern aus Erfahrung“,
„Pilgern aus Erfahrung“,
„Trauern aus Erfahrung“...*

Wenn Sie etwas von Ihren Glaubenserfahrungen mit einbringen wollen, laden wir Sie herzlich ein mitzukommen. Die Teams stellen sich auf den folgenden Seiten kurz vor. Im Herbst werden sie sich zum Austausch treffen. Im kommenden Jahr dann erwarten uns viele Angebote, die in diesen Erfahrungsgruppen entwickelt worden sind. Machen Sie mit. Ihre Glaubenserfahrungen sind für uns wertvoll. Denn wenn wir mit unserem Glauben gute Lebenserfahrungen gemacht haben, wird unser Glaube auch eine gute Lebenserwartung haben.

*Ihr Pfarrer
Ulrich Lindl*

AUS ERFAHRUNG ... 9 GRUPPEN STELLEN SICH VOR

BETEN AUS ERFAHRUNG



Beten kann jeder. Beten tut jeder. – Über beten sprechen?

Um beten zu lernen, muss man nicht zwingend eine Woche in einem Kloster verbringen. Nein, kleine geistliche Meister gibt es auch in unserer Pfarreiengemeinschaft.

Beten aus Erfahrung - Menschen aus Weilheim und Umgebung werden von ihren Erfahrungen mit dem Gebet sprechen. Verschiedene Arten zu beten werden in den Mittelpunkt gestellt. Antworten Gottes werden herausgearbeitet. Beten lernen - Gott kennenlernen.

Sind Sie ein/e solche/r kleine/r geistliche/r Meister/in? Gestalten Sie die Tage mit! Ein Koordinationstreffen findet am **Montag, den 29. August, um 20.00 Uhr** im Caritashaus statt.

BERUFUNG AUS ERFAHRUNG



Gott möchte, dass Menschen glücklich werden. Er beruft sie an den richtigen Ort, an welchem sie ihre Fähigkeiten einsetzen können. So können sie ihm am besten auf seine Anfrage antworten. Hier setzen sie sich ein für den Dienst an Gott und dem Nächsten.

Die Berufungen sind ganz vielfältig: unterschiedliche Stände, unterschiedliche Lebensformen, unterschiedliche Aufgaben.

Was ist Berufung? Wie findet man denn heraus, was die eigene Berufung ist? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Tage „Berufung aus Erfahrung“.

Ein Treffen findet statt am **Dienstag, den 6. September um 19.45 Uhr** im Caritashaus.

PILGERN AUS ERFAHRUNG



„Ich bin dann mal weg!“ Nicht erst nach dem Bestseller von Hape Kerkeling ist Pilgern in. Immer mehr Menschen brechen auf aus dem Alltag. Und schon bald wird der Weg zum Ziel: Unterwegs kommt vieles in Bewegung, kommen und gehen die Gedanken. Aber dann zählt doch das Ziel. Ob Santiago de Compostela, Lourdes, Fatima, Altötting oder ‚wie für viele Fußwallfahrer aus unserer Gegend, der Heilige Berg Andechs.

Leben lernt man im Gehen, und den Glauben auch. Und es gibt so viele Lebenswege und Glaubenswege, wie es Menschen gibt. Welche Erfahrungen Menschen unterwegs machen als Pilger, und wie Pilgern das Leben und den Glauben weiterbringt, darum geht es in der Gruppe „Pilgern aus Erfahrung“. Ein erstes Treffen ist am **Samstag, dem 24. September, um**

9:30 Uhr im „Haus der Begegnung“. Herzliche Einladung an alle, die ihre Pilgererfahrungen mit uns teilen wollen!

GLAUBENSWISSEN AUS ERFAHRUNG

„Glaube heißt nichts wissen...“ Aber das ist ein Irrtum. Denn Glaube ist mehr als Wissen. Glaube fängt erst



dort so richtig an, wo das Wissen des Menschen an seine Grenzen stößt. Glaube durchbricht die Grenzen menschlichen Denkens. Der Mensch denkt über sich hinaus.

Aber was ist eigentlich Inhalt christlichen Glaubens? Was glauben Christen? In der Gruppe „Glaubenswissen aus Erfahrung“ geht es darum, zentrale Glaubensinhalte lebensnah zu vermitteln. Ein lebenspraktisches Einmaleins christlichen Glaubens. Ein erstes Treffen ist am **Freitag, den 7. Oktober, um 19:30 Uhr** im „Haus der Begegnung“.

ERZIEHEN AUS ERFAHRUNG



Die Kindergärten St. Anna und Mariae Himmelfahrt, sowie der Hort St. Franziskus möchten sich dieses Themas gerne annehmen und verschiedene Angebote für Eltern anbieten. Viele Eltern fühlen sich unsicher, wenn sie mit ihrem Kind über religiöse

Fragen reden und Antworten geben sollen. Im Mittelpunkt der Erziehung steht ihr Kind, und seine Fragen wollen beantwortet werden:

Wer bin ich? Woher komme ich? Was soll ich einmal werden?

- Warum müssen Menschen sterben? Muss ich auch einmal sterben?
- Wo und wie finde ich Schutz und Geborgenheit, wenn ich mich allein gelassen fühle?
- Warum behandeln Menschen einander so schlimm?
- Warum soll ich gut handeln und fair sein?
- Warum glauben Menschen an Gott - oder gerade nicht?

Um Hilfestellung zur Beantwortung solcher Fragen zu geben, sollen Angebote unter dem Motto „Erziehen aus Erfahrung“ dienen. Wer gerne bei der Vorbereitung mitarbeiten möchte, ist herzlich zum ersten Vorbereitungstreffen am **23. September, um 10.00 Uhr** in den Kindergarten Mariae Himmelfahrt eingeladen. Verantwortlich für diesen Bereich sind die Leiterinnen des Kindergartens Mariae Himmelfahrt, Hildgard Schamper, Leiterin des Kindergartens St. Anna, Eva Weber.

FEIERN AUS ERFAHRUNG



Leben ist eine ganze Menge Alltag, wer wüsste das nicht? Doch: Leben ist nicht alltäglich. Gerade daran will uns der Glaube immer wieder erinnern. Gerade der Sonntag! Ohne Sonntag gäbe es nur noch Alltag. Auch die Feiertage im Laufe des Kirchenjahres durchbrechen den Alltag und sind wie „gastfreundliche Einladungen“, das Leben zu feiern. Das liegt auch Gott, am Herzen, der nicht will, dass wir im Alltag

untergehen. Sonn- und Feiertage tun der Seele gut. In der Gruppe „Feiern aus Erfahrung“ wollen wir uns den reichen Schätzen an Fest- und Feiertagen zuwenden, ihr Brauchtum neu erschließen und im kommenden Jahr immer wieder einladen, die Feiertage und ihr Brauchtum zu begehen und vielleicht so manches in ihnen wieder neu zu entdecken.

Alle, die Freude haben mitzumachen, sind eingeladen zu einem ersten Treffen am **Donnerstag 29. September, um 20:00 Uhr** im Haus der Begegnung.

TRAUERN AUS ERFAHRUNG



„In der Trauer lebt die Liebe fort“. Wer hätte die Erfahrung noch nicht gemacht, Abschied nehmen von einem lieben Menschen, loslassen und weiter leben müssen ... Was hilft in der Trauer weiter? Die Antwort darauf können nur Menschen geben, die schon selber den Weg der Trauer gegangen sind. In unser PG gibt es Trauergruppen als Weggemeinschaften von Menschen, die Abschied nehmen mussten. Trauern aus Erfahrung will Menschen helfen, mit Verlust und Trauer umzugehen. Alle, die ihre Erfahrung mit einbringen möchten, sind eingeladen zu einem ersten Treffen am **Freitag, den 30. September, um 16:00 Uhr** im Haus der Begegnung.

FASTEN AUS ERFAHRUNG



Fasten ist eine natürliche Form menschlichen Lebens und hat eine jahrtausendealte Tradition. Schon Hippokrates (460-370 v. Chr.) wusste um die reinigende und erneuernde Kraft des Fastens. In allen Religionen ist es der Weg zu mehr Spiritualität und Selbsterkenntnis gewesen. Fasten ist also mehr als ein Abnehmen an Gewicht, Entgiften und Entschlacken. In der Fastenzeit 2012 möchten wir in einer Projektgruppe, unter fachkundiger Beratung und spirituellen Impulsen, Interessierte an unseren Erfahrungen teilhaben lassen.

Wer mit im Vorbereitungsteam „Fasten aus Erfahrung“ (Pfarrer Ulrich Lindl, Erwin Behr und Heidi Mohr) sein will, ist eingeladen, Kontakt aufzunehmen für unser nächstes Treffen unter E-mail heidi_mohr@web.de oder Telefon 51 53

JUNG & COOL SEIN AUS ERFAHRUNG



In diesem Team soll Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit geboten werden, sich in der Zeit des Erwachsenwerdens Hilfestellungen und Orientierungshilfen aus Sicht des christlichen Glaubens zu holen. Viele der Jugendlichen waren z. B. als MinistrantIn oder in einer der Jugendorganisationen der katholischen Kirche tätig. In der Folgezeit beginnt die Phase der familiären Orientierung und oftmals die Gründung der eigenen Familie. Ziel der Gruppe ist es, die Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen gerade in dieser Zeit zu begleiten. Zu einem ersten Treffen sind all diejenigen eingeladen, die sich gerne an der Arbeit mit Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen beteiligen. Treffpunkt **Donnerstag, den 22. September, um 19:00 Uhr** im Haus der Begegnung. Ansprechpartner ist Christian Königer, Telefon 0881-62448, E-Mail: kini@kini-concerts.de

6-TÄGIGE PFINGSTREISE 2012

"AUF DEN SPUREN JOHANNES PAULS II."

Am 1. Mai wurde Papst Johannes Paul II. sechs Jahre nach seinem Tod in Rom selig gesprochen. Die nächste Pfingstreise führt uns vom 28. Mai - 2. Juni 2012 nach Polen.



Wir besuchen seinen Geburtsort Wadowice (s. Foto), erleben die alte Universitätsstadt Krakau, wo Karol Wojtyla als Professor gelehrt und dann als Weihbischof und Erzbischof gewirkt hat. Krakau gilt wohl nicht zu Unrecht als die heimliche Hauptstadt Polens mit ihrer architektonisch überreichen Altstadt. Hier liegen auch das Grab und



die Gedenkstätte von Schwester Maria Faustyna, die Johannes Paul II. im Jahre 2000 heilig gesprochen hat. In Visionen bekam die Ordensfrau den Auftrag, Kündlerin der Barmherzigkeit Gottes zu sein. Ihr verdanken sich der Barmherzigkeitssonntag und das Bildnis vom Barmherzigen Jesus. Eine Pilgerfahrt führt uns zur Schwarzen Madonna in den berühmtesten polnischen Wallfahrtsort Tschechenstochau. Auf der Rückreise besichtigen wir Breslau, die vormalige und altehrwürdige Hauptstadt Schlesiens.

Die Fahrt wurde vorbereitet vom Arbeitskreis Reisen der Pfarreiengemeinschaft in Zusammenarbeit mit dem Weilheimer Busunternehmen Wagner. Stadtpfarrer Ulrich Lindl wird die Pilgerreise geistlich begleiten. Der Reisepreis (incl. Halbpension und Eintrittsgelder) beträgt 459,- € im Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag: 132,- €). Voranmeldung erbeten bei Reisen Wagner (vormals Gansneder) Tel. 0881/ 40422.

TAUFE FÜR ERWACHSENE

Meist sind es Kinder, die getauft werden. Immer häufiger aber entschließen sich auch Erwachsene ganz bewusst, durch den Empfang der Taufe Christ zu werden.



Im Herbst macht sich wieder eine Gruppe von Taufbewerbern auf den Weg der Vorbereitung. In monatlichen Treffen werden Grundzüge des Glaubens lebensnah vermittelt. Was glauben wir? Und warum glauben wir? Und vor allem: wie geht es, den Glauben zu leben? Zu Beginn der Fastenzeit werden die Taufbewerber im Augsburger Dom zur Taufe zugelassen und in der Osternacht 2012 in Weilheim getauft.

Nähere Informationen gibt es in einem ersten Vortreffen. Alle, die sich mit dem Gedanken tragen, Christ zu werden, sind dazu herzlich eingeladen am **Sonntag, den 23. Oktober, um 16:00 Uhr** im „Haus der Begegnung“.

NIGHTFEVER – GESANG, GESPRÄCH, GEBET

Im März dieses Jahres startete „Nightfever“ in Weilheim im Zuge der KultUHRnacht. Es fand zum erstenmal statt, mit einer Resonanz, die alle Erwartungen übertroffen hat. Bestimmt eintausend Menschen wurden angesprochen, den Weg in die Kirche fand mindestens die Hälfte davon. Von der Atmosphäre des Gebets, der Kerzen und der Musik zehren viele Weilheimer heute noch.

Grund genug, Nightfever ein zweites Mal stattfinden zu lassen. Vorgesehen ist der **23. September 2011**, diesmal zeitgleich mit der „Langen Einkaufsnacht“. Eine Besonderheit gibt es auch dabei: Es wird die Nightfevermesse, die Kaplan Michael Kammerlander in Weilheim komponiert hat, aufgeführt. Für die musikalische Gestaltung sind diesmal angefragt: die Jugendband, der Singkreis Unterhausen, der Singkreis Marnbach/Deutenhausen sowie die Spiritual profanists.



DER ZEITLICHE ABLAUF IST WIE FOLGT:

Beginnen werden wir mit der Messe um **19:00 Uhr**, anschließend ist Anbetung mit Gesang, Gespräch und Gebet. Um 22:30 Uhr ist Komplet, Schlusssegen ist um 23:00 Uhr.

VORANKÜNDIGUNG KONZERT ROBERT KOVÁCS

DOMORGANIST ZUM ABSCHLUSS

Der in Wien lebende Domorganist Robert Kovács wird am **Samstag, den 24. September**, um **20:00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt den „Weilheimer Orgelsommer“ mit einem festlichen Konzert beschließen.



Robert Kovács wurde in Ungarn geboren, mit 5 Jahren erhielt er seinen ersten Klavierunterricht. Mit 12 begann er Orgel zu spielen. Nach der Matura im Jahre 1994 am Konservatorium in Budapest begann er sein Studium für Konzertfach Orgel und Kirchenmusik an der Wiener Musikuniversität, das er 2002 mit mehrfacher Auszeichnung abschloss. 1998 erhielt Robert Kovács den 2. Preis beim Internationalen Improvisationswettbewerb "Anton Heiller" in Wien, im Jahr 2000 wurde ihm ein Würdigungspreis des Ministeriums für Kultur in Wien verliehen. Für Furore sorgte Kovács als er 2006 den wichtigsten internationalen Wettbewerb für Orgel improvisation in Haarlem (Niederlande) für sich entscheiden konnte. Regelmäßig konzertiert er mit den Wiener Symphonikern, dem Radio-Symphonieorchester Wien oder den Wiener Philharmonikern. Seit 2009 ist Kovács Domorganist und Kirchenmusikreferent der Diözese Eisenstadt.

An der Orgel der Stadtpfarrkirche ist er mit Werken des Wiener Komponisten Karl Czerny, Franz Liszt (dessen berühmtestes Orgelwerk: Fantasie und Fuge über den Choral Ad nos, ad salutarem undam) und Franz Schmidt zu hören. Ein besonderer Glanzpunkt werden seine meisterhaften Stegreifimprovisationen über gegebene Themen sein. Ein fulminanter Abschluss des erfolgreichen Weilheimer Orgelsommers.

Herzliche Einladung dazu!

BETRIEBSSELSORGER ANDREAS KOHL



Liebe Weilheimer,

zwei Jahre sind inzwischen vergangen, seit ich als Betriebsseelsorger in Weilheim angefangen hatte. Zwei Jahre, in denen ich viele Frauen und Männer in den Betrieben und öffentlichen Verwaltungen in der Region Weilheim-Schongau, in der KAB und bei den Gewerkschaften kennenlernen durfte. In dieser VERBO ist nun Gelegenheit, mich der Pfarreiengemeinschaft vorzustellen:

Ich heiße Andreas Kohl, bin 43 Jahre alt, verheiratet und Vater eines Sohnes und einer Tochter.

Selbst in einer lebendigen Pfarrgemeinde in Neu-Ulm groß geworden und engagiert begann ich nach Abitur und Zivildienst, in Augsburg Theologie zu studieren. Während meiner Studienzeit hatte ich auch die Chance, für ein knappes Jahr nach Paris zu gehen.

Die ersten vier Berufsjahre war ich im südlichsten Zipfel der Diözese Augsburg, in Oberstdorf, eingesetzt, wo ich in der Pfarreiarbeit und in verschiedenen Schulen meine ersten pastoralen Gehversuche machen konnte.

Anschließend wechselte ich etwas weiter illerabwärts ins Jugendhaus Elias nach Seifriedsberg. Dort war ich zuletzt neun Jahre als Pastoralreferent für die diözesane Jugendgemeinschaft „Offenes Seminar“ mitverantwortlich. Das Zusammensein und die Arbeit mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen hat mir viel Freude bereitet und mich im Herzen (so hoffe ich) auch jung bleiben lassen.

Als neuer Betriebsseelsorger konnte ich an die wertvolle Arbeit von Diakon Erwin Helmer anknüpfen, der die Betriebsseelsorge in der Region fast 30 Jahre lang mit viel Herzblut aufgebaut und profiliert hat.



Für mich war der Wechsel in ein völlig neues pastorales Feld anfangs natürlich auch eine große Umstellung: Raus aus den bis dahin gewohnten kirchlichen Räumen und hinein in die Welt der Betriebe, um da „Kirche vor Ort“ zu sein. raus in ein eher kirchenfernes Milieu, wo ich auf Menschen treffe, die oft keinen Bezug (mehr) zur Kirche haben. Doch bei meinen Betriebsbesuchen, in Gesprächen mit Betriebsräten und mit einzelnen Arbeitnehmern, die mir immer sehr offen und freundlich begegnen, zeigt sich mir jedes Mal aufs Neue: Es ist gut, dass Kirche hier auftaucht, um sich als Gesprächs- und Bündnispartner anzubieten und damit deutlich zu machen, dass sich Kirche für den Menschen und seine Arbeit interessiert! Kirche will „nah dran“ sein an den Sorgen, Ängsten und Sehnsüchten insbesondere der abhängig Beschäftigten und damit der Schwächeren in den bestehenden Wirtschaftsstrukturen.

Was es heißt, „nah dran“ zu sein, konnte ich in meinen ersten beiden Betriebsseelsorger-Jahren auf ganz unterschiedliche, manchmal auch auf bedrückende Weise erfahren, wie z.B. bei den Betriebsschließungen in Peiting in diesem Jahr.

„Der Weg der Kirche ist der Mensch“, betonte der Sel. Papst Johannes Paul II. in seiner Antrittszyklika. In diesem Sinne möchte ich mich als Betriebsseelsorger weiterhin kraftvoll für die Würde des Menschen - mit und ohne Arbeit - einsetzen.

Andreas Kohl

250 JAHRE ANGERKAPELLE

Gleich zwei Jubiläen kann die kleine, in der Nachbarschaft des Weilheimer Landratsamtes gelegene Kapelle „zur Schmerzhafte Muttergottes auf dem Anger“, oder, wie sie im Volksmund heißt, die "Angerkapelle" heuer feiern. Wurde sie doch vor 350 Jahren das erste Mal und vor 250 Jahren in der heutigen Form erbaut.

Die Kapelle, deren hölzerne Anfänge um das Jahr 1650 zu suchen sind, wurde 1661 aus Stein erbaut und erhielt um diese Zeit auch das heute noch auf dem Altar stehende Bildwerk, das ihr den Namen gab. Es handelt sich dabei um eine Pietà, die wohl der heimische Bildhauer Matthias Stainhart geschaffen hat.

Wie einst in Bethlehem, so birgt sie nun auch auf Kalvaria in ihrem Schoß den Sohn, das Heil der Welt. In einer anrührenden Darstellung steht die Mutter vor unseren Augen. Voll Liebe zieht sie den toten, erschlafenen Körper zu sich heran, um noch einmal die Wangen Jesu zu berühren. Ein tiefer Ausdruck der mütterlichen Sorge und Liebe spiegelt sich darin wider und rührt den Betrachter zu Mitleid und Mittrauern mit der Gebenedeiten. Sie lud die Weilheimer auf dem Weg zum Friedhof zum stillen Gebet und Gedenken ein. Wie viele Leichenzüge hatte sie wohl gesehen, wie viel Schmerz und Leid mögen an ihr vorbeigezogen sein, bis die Kapelle 1761 derart baufällig war, dass sie neu erbaut werden musste. Die Apsis und die Decke wurden nun ausgemalt, und auch hier hat Johann Baptist Baader, der Lechhansl, sein Können unter Beweis gestellt. Die Decke zeigt, wie Judith das Haupt des Holofernes vorweist und damit die Feinde des Volkes Israel in die Flucht schlägt. In wilder Eile stürzen sie davon, fliehen, da sie durch den Mut einer Frau besiegt wurden. Man kann fast das Wiehern der Pferde und die Schreie der Soldaten vernehmen, die Angst erspüren, die sie zur Flucht treibt. Und Jahwe blickt wohlgefällig auf Judith und ihre Tat, die Israel rettete. Und mit dem gleichen Wohlgefallen sollte er dann auch auf Maria blicken, die wie Judith, ihr alttestamentarisches Vorbild, zur Retterin ihres Volkes werden sollte.

Nochmals erscheint der himmlische Vater, umgeben von Engeln und mit dem heiligen Geist, in der Apsis der Kapelle, wo er mit trauerndem Blick auf den toten



Sohn im Schoß der Mutter weist und Baader bildhaft zum Ausdruck bringt, was der Evangelist Johannes so beschrieb: "Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat."

Hinter der Pietà weitet sich der Blick in einer illusionistischen Scheinarchitektur, die einen Ausblick auf Golgotha und Jerusalem gewährt. Johannes, Maria Magdalena und Nikodemus umstehen Maria und Christus und trauern mit ihr um den Meister. Nikodemus weist hinaus in die freie Landschaft, wo Joseph von Arimathäa - und hier spitzt der Schalk des Lechhansls wieder einmal durch - sein neues Grab, das er zur Bestattung Jesu zur Verfügung gestellt hatte, mit dem Besen auskehrt. Als die staatliche Obrigkeit 1805 die Hausaufbahrungen verboten hatte, benutzte man die Angerkapelle, neben der man ein kleines Haus, das sog. "Einnaderin-Haus" erbaute, als erstes Weilheimer Leichenhaus. Und so mancher spricht heute noch von der alten Beisetzung, die bis 1876, als man das Leichenhaus am Friedhof errichtete, den verstorbenen Weilheimern ein letztes Obdach vor dem kühlen Grab bei St. Sebastian gewährte.

Dr. Joachim Heberlein M.A.

Das VERBO-Team möchte das Glaubensbekenntnis im Detail betrachten. Monatlich Satz für Satz:

DAS GROßE GLAUBENSBEKENNTNIS.

*Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.*

***Und an den einen Herrn, Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.***

Jahrhundertlang hat die Kirche darum gerungen, das Geheimnis der Dreifaltigkeit Gottes - und damit auch die Frage: Wie steht der Sohn zum Vater? - annäherungsweise in Worte zu fassen und gegen Irrlehren abzugrenzen. Im 4. Jahrhundert, auf dem ersten allgemeinen Konzil von Nizäa im Jahr 325, wurde das sogenannte "große" Glaubensbekenntnis formuliert, in dem die Gottheit und Wesensgleichheit des Sohnes mit dem Vater erklärt wird.

"Ich glaube an den einen Herrn, Jesus Christus": Jesus - die historische Gestalt, Christus - der auferstandene, der erhöhte Herr. Diesem Herrn hängen wir Christen an, von ihm haben wir unseren Namen, durch ihn unterscheidet sich unsere Religion von allen anderen.

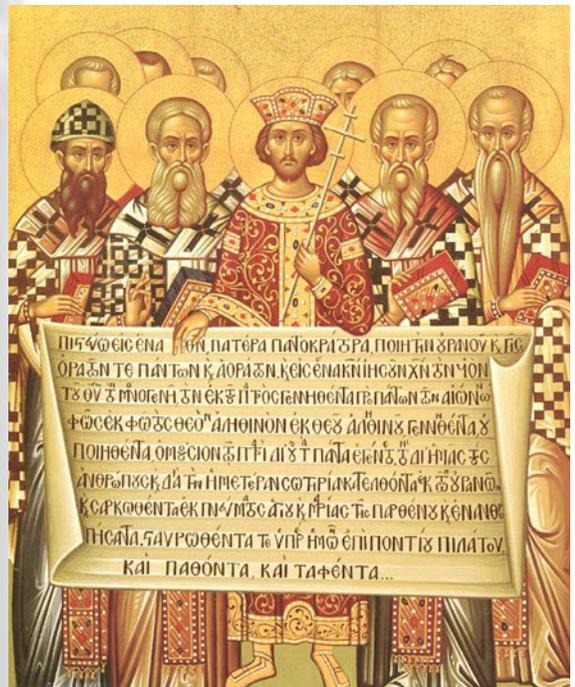
Dann aber wird es kompliziert: Jesus Christus ist "Gottes eingeborener Sohn", er ist "aus dem Vater geboren", er ist "gezeugt, nicht geschaffen" - man spürt das Ringen um die Worte, die das Geheimnis umgrenzen sollen. Es sollte damit klargestellt werden: Der Sohn ist nicht ein Geschöpf des Vaters, sondern "eines Wesens mit dem Vater", und das Verhältnis zwischen Vater und Sohn ist einzigartig.

Wenn wir im Prolog des Johannesevangeliums nachschauen, wird die Sache vielleicht anschaulicher: Hier ist der Sohn das "Wort", in dem Gott sich selbst ausspricht, der *logos*, der schon im Anfang bei Gott war. Darum heißt es ja auch im Credo, er ist "aus dem Vater geboren vor aller Zeit" (also außerhalb jeglicher Zeitvorstellung, sodaß der Vater ohne den Sohn gar nicht gedacht werden kann).

Was aber soll die theologische Spekulation? Was sagt mir das alles konkret für *mein* Leben? Karl Rahner hat es in seinem "Grundkurs des Glaubens" ungefähr so formuliert: "Gott als der un-umfaßbare Grund des transzendierenden Daseins des Menschen ist nicht nur der Gott unendlicher Ferne, sondern er will der Gott absoluter Nähe in wahrer Selbstmitteilung sein". Das ist immer noch kompliziert, aber doch verständlich und vor allem tröstlich: Gott ist nicht ein einsamer, in sich verschlossener, sich selbst genügender Gott, sondern er ist Beziehung. Er teilt sich mit und verströmt sich in den Sohn, und dieses Sich-verströmen ist die Liebe.

"Durch ihn (den Sohn, den Logos) ist alles geschaffen": Die Schöpfung geht aus dem Innersten Gottes hervor, sie liegt Gott "am Herzen". Wir taumeln also nicht einsam und alleingelassen durch ein eiskaltes Weltall, sondern Gott ist mit uns, in uns. Pierre Teilhard de Chardin (1881-1955) schließlich sieht in einer grandiosen Vision die Evolution der ganzen Schöpfung sich im kosmischen, alles umfassenden Christus erfüllen.

Ilse Meister



Kaiser Konstantin entrollt den Text des nizänischen Glaubensbekenntnisses.

AUS DEM VERBO-TEAM



Joachim Heberlein: 1977 in Weilheim geboren, stehe ich nun seit fast einem Vierteljahrhundert im Dienst der Pfarrei Mariae Himmelfahrt. Angefangen hat alles am 24. Dezember 1986, als ich unter unserem unvergessenen Altmesner

Paul Stegmann meine Lehrzeit bei den Krippenbauern begann. Zur Krippenbautätigkeit, die nach wie vor mit zu meinen Haupt- und Lieblingsbeschäftigungen zählt, kamen im Laufe der Zeit die Ordnung und Verwaltung des Pfarrarchivs, die Mitgliedschaft im Pfarrgemeinderat, der Lektorendienst, seit 2002 die Mitgliedschaft in der Kirchenverwaltung und schließlich die Mitarbeit im VERBO-Redaktionsteam, etc., etc. Und ganz unschuldig war der Stegmann-Pauli - zusammen mit meinem Lehrer Meinrad Rauch - an meiner Studienwahl auch nicht, nämlich Kunstgeschichte und Katholische Theologie, wobei ich letztere mit einer Promotion über das Weilheimer Heilig-Geist-Spital abschließen konnte.

PERLE DER KIRCHENMUSIK: BACHS WEIHNACHTSORATORIUM



Unser Kirchenmusiker Jürgen Geiger hält für den Kirchenchor Mariae Himmelfahrt dieses Jahr eine große Herausforderung bereit: Zu Weihnachten werden die ersten drei Teile von J.S. Bachs

Weihnachtsoratorium, BWV 248, aufgeführt. „Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage“, „Und es waren Hirten in der selben Gegend auf dem Felde“ und „Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen.“ Es ist eines der ganz großen Werke von J. S. Bach und stellt an den Chor höchste Ansprüche. Dieses Spitzenwerk der geistlichen Chormusik war noch nie in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt zu hören. Chorleiter Jürgen Geiger konnte für diese Perle der Kirchenmusik die Weilheimer Altistin Barbara Wandering, den Münchner Tenorsolisten Robert Sellier und den Baßsolisten Werner Rollenmüller, sowie das renommierte Münchner Con-brio-Kammerorchester

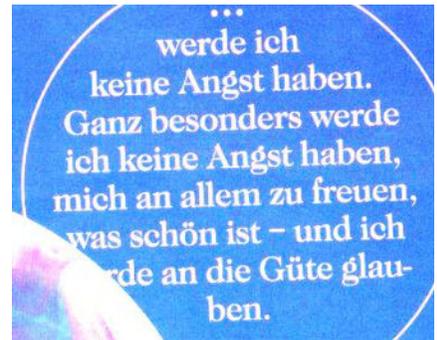
gewinnen. Interessierte und ambitionierte Sängernnen aller Stimmlagen sind herzlich eingeladen mitzuwirken. Die Proben finden mittwochs von 20:00 Uhr - 21:30 Uhr statt, sowie ab Oktober auch gelegentlich samstags. Teilweise werden die Chöre auch in Einzelstimmproben einstudiert.

Für weitere Informationen können Sie Kontakt mit dem Chorleiter und Kirchenmusiker Jürgen Geiger unter 0881/924 823 78 aufnehmen, oder Sie kommen am Mittwoch, den 21. September 2011 ins "Haus der Begegnung", Römerstraße in Weilheim vorbei und singen mit.

Gernot Scheu,
Kirchenchor Mariae Himmelfahrt

NUR FÜR HEUTE ...

die 9. der 10
Regeln von
Johannes
XXIII.



"AKTION HOFFNUNG"

Dank Ihrer Unterstützung im Verbund mit etwa 3000 Sammel Helfern in

der ganzen Diözese wurden im letzten Jahr rund 841 Tonnen Kleidung und Schuhe eingesammelt. Mit den Verkaufserlösen und Spenden hat die "Aktion Hoffnung" in 2010 Hilfsprojekte unserer Partner in aller Welt bisher etwa 166.000 Euro unterstützt und 146 Tonnen Hilfsgüter in viele Teile der Welt verschickt. Dankbar für das Engagement der Pfarreien sind im letzten Jahr besonders die von den Salesianern "Don Bosco" in Pakistan betreuten muslimischen und christlichen Jugendlichen im "Don Bosco Technical an Youth Centre" in Youhanabad, die gemeinsam eine solide Ausbildung erhalten.

Do. 01.09.	Hl. Raim	
Mariae Himmelfahrt	08.00	Heilige Messe mit Frauenbund im Gdk. an Hans Huber anschließend Frauenbundfrühstück im Höckstüberl
Haus d. Begegnung	17.00	Rosenkranz
Marnbach	18.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Pfr. Paul Heggenstaller anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten
Fr. 02.09.	Sel. Apollinaris	
Mariae Himmelfahrt	08.45	Laudes
Mariae Himmelfahrt	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Klaus Sommer
Pflegeheim	15.30	Andacht für unsere Kranken mit Krankensalbung
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegnung	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegnung	19.00	Rosenkranz und Beichtgelegenheit, Hl. Messe
Crescentia-Kapelle	19.30	Abendmesse im Gdk. an Anna Traxler
Sa. 03.09.	Hl. Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer	
Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an Walter Kraus, Monsignore Anton Kriener, Margarete Engel
Unterhausen	14.00	Taufe von Lukas Emanuel Wagner
Marnbach	17.00	Rosenkranz
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Heilige Messe
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Eltern und Großeltern Norbert Pfeiffer, Elfriede Baur-Trackner und Sohn Anton, Adolf Posch, Eltern und Geschwister
So. 04.09.	23. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
Unterhausen	09.00	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Josef Göbl und Eltern
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelfahrt	09.00	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Anna, Josef und Stanislaus Zimmer und verst. Angeh., Rosa und Philipp Karl, Johann und Anna Nagl, verst. Angeh. Nagl und Poschenriedr, Willi Klotz, Frieda und Walter Vogt, Hedwig und Georg Hansel
St. Pölten	10.00	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Jakob und Maria Seemüller und Verwandtschaft Dopfer, Eltern und Großeltern, Norbert Pfeiffer
Deutenhausen	10.30	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Stefan Deschler, Augustin Wiedemann
Mariae Himmelfahrt	11.00	Hl. Messe im Gdk. an Franz Frey, Eltern und Schwiegereltern, Therese Sußbauer und Irmengard Huber
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Mariae Himmelfahrt	18.00	meditative Rosenkranzandacht und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelfahrt	19.00	Abendmesse im Gdk. an Franz Riedl, Gerd Geisler, Verst. Hölzl u. Ettlinger
Mo. 05.09.	Sel. Mutter Teresa von Kalkutta	
Mariae Himmelfahrt	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Gerda Arnold
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegnung	17.00	Rosenkranz
Di. 06.09.	Hl. Magnus, Mönch, Glaubensbote im Allgäu	
St. Pölten	09.00	Morgenmesse im Gdk. an Josef Heumann, Maria u. Leonhard Königer anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegnung	17.00	Rosenkranz
Mi. 07.09.	Hl. Regina, Märtyrerin	
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Familie Schmid-Dengg
Haus d. Begegnung	17.00	Rosenkranz

Heilig Geist	17.30	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Krankenhaus	18.30	Andacht
Marnbach	19.00	Abendmesse im Gdk. an Frau Sofie Kraft
Do. 08.09.		MARIÄ GEBURT
Mariae Himmelfahrt	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Raphael Arnold JM und Martha Arnold
Haus d. Begegnung	17.00	Rosenkranz
Marnbach	18.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten im Gdk. an Pfarrer Sebastian Hackl
Pfarrheim Miteinander	20.00	Bibelkreis
Fr. 09.09.		Hl. Petrus Claver
Mariae Himmelfahrt	08.45	Laudes
Mariae Himmelfahrt	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Alfred Thalhammer, Ludwig Bräu, Maria Bayer, Franz Schweiger, Fam. Namont und Rawe
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegnung	17.00	Rosenkranz
Sa. 10.09.		Hl. Nikolaus von Tolentino
Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an Frieda Niebauer
Agathakapelle	14.30	Diamantene Hochzeit von Magdalena und Josef Röllnreiter
Unterhausen	14.00	Taufe von Fabian Alexander Horn
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Heilige Messe
St. Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Alwin und Hilla Weber und verst. Angeh., Michael und Ernestine Lang, Verst. der Fam. Putz und Sprintz
So. 11.09.		24. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Unterhausen	09.00	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Anna Weinhart 3. JM und Verw. Willibald
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelfahrt	09.00	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Maria und Josef Kuhn, Geschwister Milz, Anni Schuster und Geschwister
St. Pölten	10.00	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Eltern Reiser u. Geschw. Josef und Annemarie
Marnbach	10.30	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Eugenie und Sebastian Popp u. Georg Kriesmair, Veronika Doll und verst. Angeh., Theresia Sator, Verst. Mitglieder des Singkreis, Emma Völk. Es singt der Singkreis
Mariae Himmelfahrt	11.00	Hl. Messe im Gdk. an Wilma und Paul Lies, Gabriele Schäffler-Lehmann, Ernst und Franziska Ellinger, Helmut Schwinghammer
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Mariae Himmelfahrt	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelfahrt	19.00	Abendmesse im Gdk. an Maria Königer, Franz Riedl, Agathe und Josef Hummer mit Töchtern Theresa, Elisabeth und Franziska, JM Karl Josef Söllner, Martha und Raphael Arnold
Mo. 12.09.		Mariä Namen
Mariae Himmelfahrt	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Else und Anton Hümmler, Maria und Leonhard Gmünder, Mariele Lebacher
Heilig Geist	11.00	Heilige Messe für die Sudetendeutsche Landmannschaft zum Tag der Heimat im Gdk. an alle Verstorbenen der Landmannschaft
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegnung	17.00	Rosenkranz
Di. 13.09.		Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof, Kirchenlehrer
Haus d. Begegnung	08.00	Wortgottesdienst mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Morgenmesse im Gdk. an Helene Bauer JM, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester

Mariae Himmelfahrt	11.00	Anfangsgottesdienst der 1. Klassen
Haus d. Begegnung	17.00	Rosenkranz
Unterhausen	19.00	Abendmesse im Gdk. An Maria Czech
Mi. 14.09.		KREUZERHÖHUNG
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Paul Poppel
Haus d. Begegnung	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.30	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Krankenhaus	18.30	Andacht
Deutenhausen	19.00	Abendmesse im Gdk. an Elisabeth Wiedemann
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis
Do. 15.09.		Gedächtnis der Schmerzen Mariens
Mariae Himmelfahrt	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Agnes und Hans Fischer
Mariae Himmelfahrt	10.00	Schulanfangsgottesdienst der Mittelschule
Mariae Himmelfahrt	11.00	Schulanfangsgottesdienst der Mittelschule
Haus d. Begegnung	17.00	Rosenkranz
Marnbach	18.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse entfällt
Angerkapelle	19.00	Heilige Messe zum Fest "Schmerzen Mariens" im Gdk. an Ernst u. Maria Lindl
Pfarrh. Miteinander	20.00	Bibelkreis
Fr. 16.09.		Hl. Kornelius, Papst, und hl. Cyprian, Bischof, Märtyrer
Mariae Himmelfahrt	08.45	Laudes
Mariae Himmelfahrt	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Engelbert Schmid
Marnbach	11.15	Anfangsgottesdienst des Kindergartens Marnbach
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegnung	17.00	Rosenkranz
Kreuzkapelle	19.30	Ökum. Abendgebet mit Liedern aus Taizé
Sa. 17.09.		Hl. Hildegard von Bingen und hl. Robert Bellarmin
Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an Karl Ernst und Eltern Kerschensteiner
Agathakapelle	11.00	Goldene Hochzeit des Ehepaars Gernot und Theresia Scheu
Mariae Himmelfahrt	12.00	Taufe von Eliel Karl Johann Selbherr
Unterhausen	15.00	Taufe von Henriette Salome Bäder
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Heilige Messe
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Adi Buddemeier JM, Elisabeth und Josef Gmünder, verstorbene Eltern Königer
So. 18.09.		25. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Haus d. Begegnung	07.45	Heilige Messe im Gdk. an Jan und Marta Marzala, Eltern Utz u. Viktoria Ryszka, Sohn Stefan, Anna u. Bruno Schypulla, Alfons u. Helene Krybus
Unterhausen	09.00	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Rosa Schmidberger
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelfahrt	09.00	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Franz Krempelhuber und Eltern Strasser mit Geschwister
St. Pölten	10.00	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Elisabeth Breuer
St. Pölten	10.00	Kinderkirche im Pfarrsaal
Unterhausen	10.15	Taufe von Simon Bartholomäus Hammer
Deutenhausen	10.30	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Anna Leis JM
Mariae Himmelfahrt	11.00	Hl. Messe im Gdk. an Pater Mariam Wieser
Agathakapelle	12.00	Taufe von Johanna Elisa Förster
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Mariae Himmelfahrt	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelfahrt	19.00	Abendmesse im Gdk. an Eltern Melanie u. Anton Schuster u. Sohn Anton

Mo. 19.09.	Hl. Januarius, Bischof von Neapel, Märtyrer
Mariae Himmelfahrt	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Dr. Johann Salomon
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegnung	17.00 Rosenkranz
Di. 20.09.	Hl. Andreas Kim Tae-gon, Priester u. hl. Paul Chong Ha-sang und Gefährten
Haus d. Begegnung	08.00 Wortgottesdienst mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00 Morgenmesse im Gdk. an Toni Weinhart anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegnung	17.00 Rosenkranz
Unterhausen	19.00 Abendmesse im Gdk. an Franz Sandner
Mi. 21.09.	Hl. Matthäus, Apostel u. Evangelist
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Matthäus und Margareta Haberlander und Tochter Margarethe
Haus d. Begegnung	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.30 Rosenkranz
Heilig Geist	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Krankenhaus	18.30 Andacht
Marnbach	19.00 Abendmesse im Gdk. an Anna und Josef Winter
Pfarrh. Miteinander	20.00 Gebetskreis
Do. 22.09.	Hl. Mauritius und Gefährten, Märtyrer
Mariae Himmelfahrt	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Blasius und Franz Xaxer Riedelsheimer, Josef und Josefa März
Haus d. Begegnung	17.00 Rosenkranz
Marnbach	18.00 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Abendmesse, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten
Pfarrh. Miteinander	20.00 Bibelkreis
Fr. 23.09.	Hl. Linus, Papst und Hl. Thekla, Märtyrerin
Mariae Himmelfahrt	08.45 Laudes
Mariae Himmelfahrt	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Hermann Denzel
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegnung	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelfahrt	19.00 Nightfever
Sa. 24.09.	Hl. Rupert und hl. Virgil, Bischöfe von Salzburg, Glaubensboten
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an Maria Obermüller
Agathakapelle	11.00 Taufe von Magdalena Sophie Reidl
Unterhausen	13.00 Gottesdienst zum Klassentreffen
Unterhausen	17.30 Rosenkranz
Krankenhaus	18.00 Heilige Messe
St. Pölten	18.15 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Abendmesse im Gdk. an Klaus Sommer
Mariae Himmelfahrt	20.00 Orgelkonzert von Robert Kovacs
So. 25.09.	26. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Haus d. Begegnung	07.45 Heilige Messe im Gdk. an Paul Köhler
Unterhausen	09.00 Pfarrgottesdienst im Gdk. an Otto Knöllner, Erna Guldán, Georg und Margarethe Rill
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelfahrt	09.00 Pfarrgottesdienst im Gdk. an Wilhelm Krämer 11. JM und verst. Angehörige, Johann Niebauer und Dagmar Eggert
St. Pölten	10.00 Pfarrgottesdienst im Gdk. an Herta und Kurt Horn, Hedwig und Heinrich Oberrauch JM, Paul und Sophie Krause
St. Pölten	10.00 Kinderkirche im Pfarrsaal
Marnbach	10.30 Patroziniumsgottesdienst im Gdk. an Matthias und Magdalena Kergl, Geschwister Eisenschmid, Lieselotte und Dominikus Daffner

Mariae Himmelfahrt	11.00	Hl. Messe im Gdk. an Ludwig Abenthum, Ludwig Neumaier und verst. Angeh. Neumaier u. Höck, Franz u. Maria Krieg, verst. Andrä u. Verw.
Agathakapelle	11.30	Taufe von Maximilian Benedikt Mitzlaff
Agathakapelle	12.15	Taufe von Charlotte Klose
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Mariae Himmelfahrt	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelfahrt	19.00	Abendmesse im Gdk. an verst. Angeh. Utz und Valta, Franz Riedl, Verst. der Familien Kraus, Kilgenstein und Pichlmaier, Benedikt und Maria Pentenrieder, Frieda und Walter Vogt

Mo. 26.09.	Hl. Kosmas u. hl. Damian, Ärzte, Märtyrer in Kleinasien
Mariae Himmelfahrt	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Ernst und Maria Lindl, Dr. Rolf Christian Meyer
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegnung	17.00 Rosenkranz
Di. 27.09.	Hl. Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer
Haus d. Begegnung	08.00 Wortgottesdienst mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00 Morgenmesse mit Frauenbund im Gdk. an lebende und verstorbene Mitglieder des Frauenbundes St. Pölten, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegnung	17.00 Rosenkranz
Unterhausen	19.00 Abendmesse im Gdk. an Hans Pauli
Mi. 28.09.	Jahrestag der Weihe des Doms unserer Lieben Frau
Haus d. Begegnung	08.30 Schulanfangsgottesdienst 2. und 3. Klasse der Hardtschule
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Gdk. an die verst. Barmherzigen Schwestern im Gdk. an Xaver Haslbeck
Haus d. Begegnung	12.00 Schulanfangsgottesdienst 4. Klassen der Hardtschule
Haus d. Begegnung	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.30 Rosenkranz
Heilig Geist	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Krankenhaus	18.30 Andacht
Deutenhausen	19.00 Abendmesse im Gdk. an Karolina Sailer JM, Verwandtschaft Leis und Leiß
Pfarrh. Miteinander	20.00 Gebetskreis
Do. 29.09.	Hl. Michael, hl. Gabriel und Hl. Rafael, Erzengel
Mariae Himmelfahrt	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Anna und Karl Wimmer, Michael und Anna Niklas
Haus d. Begegnung	17.00 Rosenkranz
Marnbach	18.00 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Abendmesse im Gdk. an Eheleute Schmieder, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten
Pfarrh. Miteinander	20.00 Bibelkreis
Fr. 30.09.	Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer
Mariae Himmelfahrt	08.45 Laudes
Mariae Himmelfahrt	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Franz Riedl
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegnung	17.00 Rosenkranz
Sa. 01.10.	Hl. Theresia vom Kinde Jesu, Ordensfrau, Kirchenlehrerin
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an Raimund und Adelinde Högl
Agathakapelle	14.00 Taufe von Elias Valentin Sprintz
Marnbach	17.00 Rosenkranz
Unterhausen	17.30 Rosenkranz
Krankenhaus	18.00 Heilige Messe

St. Pölten 18.15 Rosenkranz
 St. Pölten 19.00 Abendmesse im Gdk. an Pfr. Anton Hackl. Es singt der Kirchenchor

So. 02.10. 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS Erntedankfest
Haus d. Begegnung 07.45 Heilige Messe im Gdk. an Anna und Franz Polifka
Unterhausen 09.00 Pfarrgottesdienst im Gdk. an Verw. Greinwald und Lampl, Erna Guldan, Angehörige Stöckl
Heilig Geist 09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelfahrt 09.00 Pfarrgottesdienst im Gdk. an Hedwig und Georg Hansel.
 Es singen Veronika Loy und Karin Leeb
St. Pölten 10.00 Pfarrgottesdienst
Marnbach 10.30 Pfarrgottesdienst
Mariae Himmelfahrt 11.00 Hl. Messe im Gdk. an Maria Ade
Mariae Himmelfahrt 12.00 Taufe von Rebecca Johanna Pongratz
Rastkapelle 13.00 Rosenkranz
Mariae Himmelfahrt 17.00 Erntedanksingem
Mariae Himmelfahrt 19.00 Abendmesse im Gdk. an Hans und Agnes Fischer, Sr. Regintrudis Mayr
 Es singt der Kirchenchor die „Messe brève“ von Charles Gounod

*Verkauf von Minibrotten
 nach den Gottesdiensten*

TAUFEN

MARIAE HIMMELFAHRT

Denise Natalie Bartel
 Benedikt Beyer
 Ernest Kesler
 Luca Antonio La Scala
 Paco Vincent Natorski
 Sophia Katharina Wiedemann

MARNBACH

Leonie Alexandra Koll

UNTERHAUSEN

Martin Schelle
 Nina Häger

ST. PÖLTEN

Miriam Gramer
 Katharina Elisabeth Neumann



*„Wenn der Mensch Gott sucht, wird er sich selber finden“.
 Sel. Johannes Paul II.*

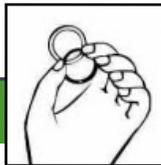
EHESCHLIEßUNGEN

MARIAE HIMMELFAHRT

Melanie Wirth und Stefan Nowak
 Barbara Holl und Stefan Beischer
 Elisabeth Reitzer und Roland Kopf
 Daniela Grünwald und Tobias Kerekesch
 Karina Mokan und Semen Uschakov

ST. PÖLTEN

Helene Gunkel und Christoph Breyman



BEERDIGUNGEN

MARIAE HIMMELFAHRT

Sofia Zitzelsberger, 72 J.
 Katharina Plörer, 86 J.
 Josef Kugelmann, 72 J.
 Elisabeth Zirkel, 84 J.
 Friedrich Regenbogen, 82 J.
 Gottfried Semler, 96 J.
 Josepha Köppl, 80 J.
 Georg Wohlleib, 85 J.
 Frieda Niebauer, 88 J.

ST. PÖLTEN

Ernestine Lang, 88 J.



*„Auferstehung ist unser
 Glaube,
 Wiedersehen unsere
 Hoffnung,
 Gedenken unsere Liebe“.*

Marientag im September

Und von den letzten bunten Sommertagen
Gehört noch einer unsrer lieben Frau
In Sonne, Wiesengrün und Himmelsblau. . .

Wir aber gehn durchs Feld, das abendklare,
Darauf die zitternden Marienhaare
Wie weiße Fahnen einer Sehnsucht siehn,
Die müde ward von Weinen und Entsagen.
Da wird uns bang: wir denken an den Schnee,
Der bald nun kommt und unsre Wünsche deckt,
Und an der langen Winternächte Weh,
Das kaum ein sonnenblasser Morgen stillt.

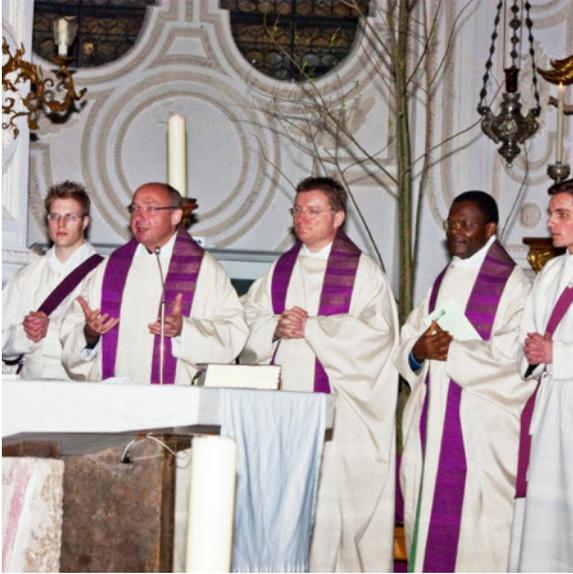
In solchen Träumen kränzen wir bewegt
Mit letzten Rosen das Marienbild
Und beten: Lass uns diese bange Frist
Den Himmel eine Frau zur Seite senden,
Die voll von Klugheit und voll Milde ist,
Mit reinem Herzen und mit weichen Händen!

Ernst Goll (1887 - 1912)



Wessobrunner "Mutter der schönen Liebe"

URAUFFÜHRUNG DER NIGHTFEVERMESSE IN AUGSBURG



Kaplan Michael Kammerlander hat eine Messe komponiert. Diese wird von der **Weilheimer Jugendband am 17. September** im Augsburger Dom zum ersten Mal öffentlich aufgeführt. Dies geschieht im Rahmen von „Nightfever Augsburg“. Der **Gottesdienst beginnt um 19.00 Uhr**. Wer dabei sein will, ist herzlich eingeladen nach Augsburg zu kommen.

Um Verwechslungen zu vermeiden: Auch bei „Nightfever Weilheim“ am 23. September wird die Messe gesungen.

PFARRWALLFAHRT NACH ALTÖTTING



Am **Samstag, den 1. Oktober** machen wir uns wieder auf den Weg zu unserer **Pfarrwallfahrt** nach Altötting. Die **Abfahrt ist um 6:50** in Marnbach und Deutenhausen, um 7:00 Uhr am Hallenbad/ Römerstraße/ Edeka und um 7:10 Uhr in Unterhausen.

Gegen 10:00 Uhr werden wir in Altötting empfangen und zur Gnadenkapelle geleitet. Es besteht Zeit zur freien Verfügung und Beichtgelegenheit in St. Magdalena. Um 11:30 Uhr feiern wir unsere Wallfahrtsmesse im Kongregationssaal. Um 13:00 Uhr ist mittägliche Einkehr im "Münchner Hof". Danach besteht die Möglichkeit, das berühmte Panorama der Kreuzigung Christi von Gebhard Fugel zu besuchen oder die neu eröffnete Schatzkammer am Kapellenplatz. Um 16:00 Uhr feiern wir eine Segensandacht in "St. Konrad". Den Abschluss bildet eine abendliche Einkehr. Die Rückkunft ist gegen 21:00 Uhr. Der Fahrpreis (incl. Klosterführung) beträgt 18,- € (Kinder und Jugendliche: 7,- €) Anmeldungen erbeten im Pfarrbüro Weilheim (Tel. 2287)

EINTRETEN STATT AUSTRETEN!



Ein guter Gedanke, auf den immer mehr Menschen kommen.

Den Weg suchen zurück in die Kirche, aus der man - warum auch immer - irgendwann einmal ausgetreten ist....

Für ein vertrauliches Gespräch steht Ihnen Pfarrer Ulrich Lindl gerne zur Verfügung (Tel 2287).

KRANKENKOMMUNION

Oft lassen Krankheit oder das zunehmende Alter es nicht mehr zu, am Gemeindegottesdienst in teilzunehmen.

Wann immer Sie nicht mehr in die Kirche kommen können, kommt die Kirche gerne zu Ihnen. Einmal im Monat, nach telefonischer Terminvereinbarung, besucht Sie ein Seelsorger unserer Pfarrgemeinde, um Ihnen die Krankenkommunion zu bringen. Fragen beantwortet Ihnen unser Pfarrbüro (Telefon 0881-2287).

OFFENE KONTAMPLATIONSGRUPPEN IN WEILHEIM UND PEIßENBERG:



In Weilheim und Peißenberg, wie an vielen anderen Orten in Deutschland (und darüber hinaus) haben sich Menschen zusammengeschlossen, die den Kontemplativen Weg gehen, die die christliche Schweigemeditation als ihre Weise des Betens entdeckt haben und pflegen. Gemeinschaft verbindet und stärkt auf dem Weg. Info: www.kontemplation-in-aktion.de

TERMINE:

Montag Abend: Weilheim, Haus Emmaus
19.45 Uhr bis ca. 21.15 Uhr:

Am 12., 19., 26. September sind Vertiefungsabende geplant, hierzu wird eine Anmeldung erbeten.

Letzter Dienstag im Monat: Peißenberg, St. Barbara über der Sakristei 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Mittwoch Morgen: Peißenberg, St. Barbara über der Sakristei 6.30 Uhr bis 7.00 Uhr

Samstag Nachmittag

17. September Weilheim, 29. Oktober Peißenberg, 17. Dezember Weilheim

14.00 Uhr: Pünktlicher Beginn, dreimal 25 Minuten Schweigemeditation, dazwischen Gehen

15.30 Uhr: 30 Minuten Kaffee-/Teepause

16.00 Uhr: Zweimal 25 Minuten Schweigemeditation, dazwischen Gehen, kleine Pause

17.15 Uhr: Wortgottesdienst oder Eucharistiefeier.

Anmeldung für die Samstage wird erbeten an:

Weilheim: Sr. Bärbel Thomä Tel: 0881/2228; baerbel.thomae@missionarinnen-christi.de

Peißenberg: Rita Wiedmann Tel: 08802/906065; rita.wiedmann@t-online.de. Es ist möglich auch nur zu einem Teil des Nachmittags zu kommen.

DER BESONDERE GOTTESDIENST MIT „FEUER UND WIND“

Wir sind eine Band aus Hobby-Musikern und spielen einmal im Monat bei einem Lobpreisgottesdienst in München. Manchmal gestalten wir auch Gottesdienste in Pfarrgemeinden, wie z.B. am **8. Oktober 2011 um 19:00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt in Weilheim. Uns verbindet die Freude an der Musik, mit der wir Gott verherrlichen wollen. Der Name „Feuer und Wind“ drückt dabei aus, wie unsere Lieder oft sind: manchmal feurig und begeistert, manchmal brausend und bewegend, aber auch ruhig



und sanft. Wir spielen charismatische Songs und neue geistliche Lieder, zum Teil treten wir aber auch mit eigenen Kompositionen auf. Vor einigen Jahren haben wir die CD „Dein Feuer“ veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

GROßE KLEIDER- UND SCHUHSAMMLUNG



der Aktion „Hoffnung“ am Samstag, 24. September 2011:

Unterhausen Samstag um 8 Uhr

Marnbach und Deutenhausen von 9:00 – 10:30 Uhr am Gemeindehaus in Marnbach

Weilheim Samstag von 9 – 12 Uhr beim bereitgestellten Lastwagen auf dem Parkplatz an der Hardtschule.

Bitte geben Sie nur gut erhaltene Kleidung, Bett- und Haushaltswäsche und Schuhe in die Säcke (liegen ab **September in allen Kirchen aus**). Zum Beladen des Lastwagens von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (stundenweise) suchen wir starke Männer und Frauen. Näheres dazu im Pfarrbüro, Tel. 22 87.



Am **Sonntag**, den **4. September** treffen wir uns nach dem **10:00 Uhr-Gottesdienst** von St. Pölten zum Fröhschoppen beim „Neuner“

Am **Montag**, den **19. September** treffen wir uns um **19:00 Uhr** zur „Programmeröffnung“ im „Haus der Begegnung“.

Dienstagsgruppe – Junge Erwachsene

Jeden **Mittwoch** treffen wir uns um **18.30 Uhr** zum **Lauf- und Nordic Walkingtreff** am Gögerl-Sportplatz.



Zum „Singabend“ am **Donnerstag**, den **1. September**, um **19 Uhr** laden wir ins „Höckstüberl“ ein.

Zum „Dämmerchoppen“ am **Sonntag**, den **4. September**, um **19:00 Uhr** laden wir ins „Höckstüberl“ ein.

Zum Vortrag „Meditation“ mit Hildegard Lorbacher laden wir am **Donnerstag**, den **15. September**, um **20 Uhr** ins „Haus der Begegnung“ ein.

Zum „Wandertag“ am **Mittwoch**, den **21. September** laden wir ein. Treffpunkt um **8.30 Uhr** am Bahnhof Weilheim. Wir gehen rund um St. Ottilien (13 km). Das Motto heißt „Wanderung mit allen Sinnen“. Nähere Auskunft bei Lilo Leidecker, Tel. 0881/1322.

Zum „Freizeitkegeln“ am **Mittwoch**, den **28. Juli** von **14:00 – 17:00 Uhr** in der „Kegelanlage“ an der Kanalstraße laden wir ein.



SENIOREN IM HÖCKSTÜBERL

„Südtiroler Keschnweg“. Zum **Diavortrag** von Horst Preisenhammer laden wir am **Dienstag**, den **13. September** herzlich ein.

„Andalusien – Begegnung von Judentum, Christentum und Islam“. Zum Reisebericht mit Bildern von Pfarrer Willi Berchtold laden wir am **Dienstag**, den **20. September** herzlich ein.

„Bunt sind schon die Wälder...“ – Singen und Musizieren mit Franziska Dahme-Kohler. Zu diesem musikalischen Nachmittag laden wir am **Dienstag**, den **27. September** ein.

Einlass im Höckstüberl ist jeweils um **14:00 Uhr**, Kaffee und Kuchen wird ab **14:30 Uhr** serviert. Die Vorträge beginnen um **15:00 Uhr**.

SPIELENACHMITTAG FÜR UNSERE SENIOREN UND INTERESSIERTE

Jeden **Mittwoch** um **14:00 Uhr** laden wir zum „Spielenachmittag“ (Brett- und Schachspiele) für **Senioren und Interessierte** ins „Höckstüberl“ ein.

Katholischer Deutscher FRAUENBUND

Frauenbundgottesdienst am **Donnerstag**, den **1. September**, um **8:00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche „Mariae Himmelfahrt“ mit anschließendem **Frühstück** im „Höckstüberl“.

Frauenbundgottesdienst am **Dienstag**, den **27. September**, um **9:00 Uhr** in **St. Pölten** mit anschließendem **Frühstück** im Pfarrsaal (unter der Kirche).

Am **Donnerstag**, den **15. September** machen wir eine Bildungsfahrt. Näheres wird noch bekannt gegeben.

KURZ UND FÜNDIG

„Seniorenandacht“ am **Freitag**, den **2. September**, um **15.30 Uhr** im „Pflegeheim Pfaffenwinkel“.

Der **AK „Glaubensfragen“** trifft sich am **Mittwoch**, den **7. September**, um **20 Uhr** und am **Samstag**, den **24. September**, um **9.30 Uhr** im „Haus der Begegnung“, Römerstraße 20 (Familienkreisraum).

Die „Hospiz-Gruppe Weilheim“ trifft sich am **Mittwoch**, den **14. September**, um **19:30 Uhr** im „Haus der Begegnung“.

Die „Trauergruppe“ trifft sich am **Freitag**, den **30. September**, um **14:30 Uhr** im „Haus der Begegnung“, Römerstraße 20 (Bierstüberl).

Die „Nachbarschaftshilfe“ trifft sich am **Donnerstag**, den **15. September**, um **18:00 Uhr** im „Haus der Begegnung“, Römerstraße (Chorraum).

„Ökumenisches Abendgebet mit Liedern aus Tai-zé“ in der „Kreuzkapelle“ am **Freitag**, den **16. September**, um **19:30 Uhr**.

Der Kreis der „Verwaisten Eltern“ trifft sich am **Montag, den 19. September**, um **19:30 Uhr** in der AOK. Kontakt: Annick Neumeister, Tel. 8419.

Das „Kaleidoskop - Frauen begegnen sich im Gespräch“ - lädt am **Donnerstag, den 22. September, um 20 Uhr** ins „Haus der Begegnung“, Römerstraße 20 ein. Thema: „**Wer bist Du Schwester?**“. Teil II: Gelebter Glaube - Religionen und ihre Wurzeln.

CARITAS-HERBSTSAMMLUNG 26.9. - 2.10.



Die Kirchenkollekte hierzu findet am 24./25.9. statt. Anstelle der Hausammlung wird in den Kirchen ein Überweisungsträger aufgelegt.

FAMILIENKREIS GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE

Am **Sonntag, den 25. September** findet um **15 Uhr** im Pfarrheim **Miteinander** in der Theatergasse



ein **Schnuppertreffen** für Familien statt, die gerne an einem Familienkreis teilnehmen möchten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

AUS DEM KINDERKIRCHENKALENDER

Sonntag, 18. September 10.00 Uhr St. Pölten Kinderkirche

Sonntag, 25. September 10.00 Uhr St. Pölten Kinderkirche

PFARRAUSFLUG NACH OBERAMMERGAU

am **Freitag, den 16. September 2011**. Folgendes Programm ist vorgesehen: Führung durch das Passionstheater, gemeinsames Kaffeetrinken. Andacht in der „Peter und Paul“ - Kirche. Beitrag für Fahrt und Eintritt beträgt 10,- €. Anmeldung bis 13. Septem-

ber bei Marion Lutz, Tel. 41214 oder bei Claudia Mayr Tel. 927 85 78. Über eine zahlreiche Beteiligung freut sich der PGR Marnbach-Deutenhausen.



PRODUZENTENBESUCH ZUR „FAIREN WOCHE“ 2011

von der Kaffeekooperative KCU aus Tansania - „Tazpresso“ am **19. September um 19:30 Uhr** im Café Trampler, Böbing, Kirchstr. 10. Die Produzentenvertreter werden während der Aktionstage aus erster Hand über ihre Arbeit und die Wirkungen des Fairen Handels berichten. Zu dieser Veranstaltung bietet der Eine-Welt-Laden in der Pöltner-Str. 20 in Weilheim Mitfahrgelegenheit an. Anmeldung unter Tel. 63270.



Mit dem neuen Schuljahr werden auch die kleinen SängerInnen wieder anfangen. Der Kinderchor unter Leitung von Rita und Jürgen Geiger hat bei Kinder- und Familiengottesdiensten fest mitgesungen. Alle Mädchen und Buben, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen: Die Proben sind ab 21. September immer **mittwochs von 16:00 - 16:45 Uhr** im Pfarrheim "Miteinander".



Ein herzliches Dankeschön an den **Frauenbund** für das **Kräuterbuschenbinden** anlässlich des Patroziniums von Mariae Himmelfahrt. Der Verkaufserlös in Höhe von **750,00 €** geht dem Kinderchor zu Gute.



MARIAE HIMMELFAHRT FEIERT PATROZINIUM.

Auch heuer wurde wieder „Mariae Himmelfahrt“ groß gefeiert. Zum Auftakt erklang in einem festlichen Abendgottesdienst die Missa brevis in B von Wolfgang Amadeus Mozart. Die abendliche Lichterprozession fand aufgrund der schlechten Witterung nicht im Freien statt. Einen gemütlichen Ausklang beim Dämmerstopp ließen

sich viele Kirchgänger nach dem Gottesdienst wohl bekommen. Am nächsten Tag, dem Hochfest, waren viele mit dabei, um das Patrozinium in einem Familiengottesdienst zu feiern. Dabei wurde ein lebendiger Kräuterbuschen gebunden, der nicht nur einen wunderbaren Einblick in die „Apotheke der Natur“ erlaubte, sondern auch in die Vielfalt unserer Pfarrei. Anschließend folgten viele der Einladung des Arbeitskreises „Feste feiern“ zu einem gemeinsamen Mittagessen im Pfarrheim „Miteinander“, bei dem die Stadtkapelle Weilheim zünftig aufspielte.



VERABSCHIEDUNG VON KAPLAN BECK

Mit einem Abendgottesdienst wurde in der Pfarrkirche St. Michael in Marnbach Kaplan Beck verabschiedet. Ministranten und Pfarrgemeinderat überreichten Kaplan Beck Geschenke und gaben ihm gute Wünsche und Ratschläge mit auf den Weg. Der Pfarrgemeinderat organisierte im alten Schulhaus einen Umtrunk mit kleinen Häppchen und der Familienchor erfreute alle Besucher mit schönen und besinnlichen Liedern.



DER NÜRNBERGER KIRCHENMUSIKDIREKTOR BERNHARD BUTTMANN

begeisterte bei seinem Konzert in der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt. Lebendig und filigran -durchsichtig interpretierte er bedeutende Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn-Bartholdy. Höhepunkt waren die mit feiner und großer dynamischer Vielfalt vorgetragenen Kompositionen Max Regers, die er bis zum vollen Orgelplenum steigerte.

LOS GEHT'S MIT DEM SPATENSTICH

Am 12. August 2011 war es soweit – mit einem gemeinsamen Spatenstich wurde



mit dem Anbau einer Kinderkrippe an unserem Kindergarten Mariae Himmelfahrt begonnen. Viele Kinder unterstützten dabei Kindergartenleiterin Hildegard Schamper, Bürgermeister Markus Loth und Stadtpfarrer Ulrich Lindl. Mit der Fertigstellung im März 2012 werden 15 Kinder mit vollendetem 1. Lebensjahr einen guten Krippenplatz finden. Pfarrer Ulrich Lindl dankte auch Astrid Kraus, die nach 9 Jahren engagierter Mitarbeit im Elternbeirat, davon 7 Jahre als Vorsitzende, sich um den Kindergarten Mariae Himmelfahrt überaus verdient gemacht hat.

FAMILIENZELTEN RUND UM ST. PÖLTEN

Trotz schlechten Wetters trafen sich am ersten Feriensamstag sechs Familien, um ihre Zelte rund um die Kirche aufzubauen und sich bei Kaffee und Kuchen gegenseitig zu versichern, dass es bestimmt auch bei diesem S...Wetter viel Spaß machen wird, gemeinsam zu zelten!

Gemeinsam feierten wir Gottesdienst, der von den Ministranten zum Abschied von Kaplan Beck gestaltet wurde. Beim anschließenden Grillen konnte man „regenfrei“ sitzen, und dank Lagerfeuer gab es bis spät in die Nacht gute Gespräche. Am Sonntagmorgen war den Frühaufstehern sogar ein blauer Himmel mit Sonne vergönnt. Gemeinsam konnten wir draußen frühstücken und kamen zu dem Entschluss: Nächstes Jahr wieder - Wetter egal!



Fliege(n)

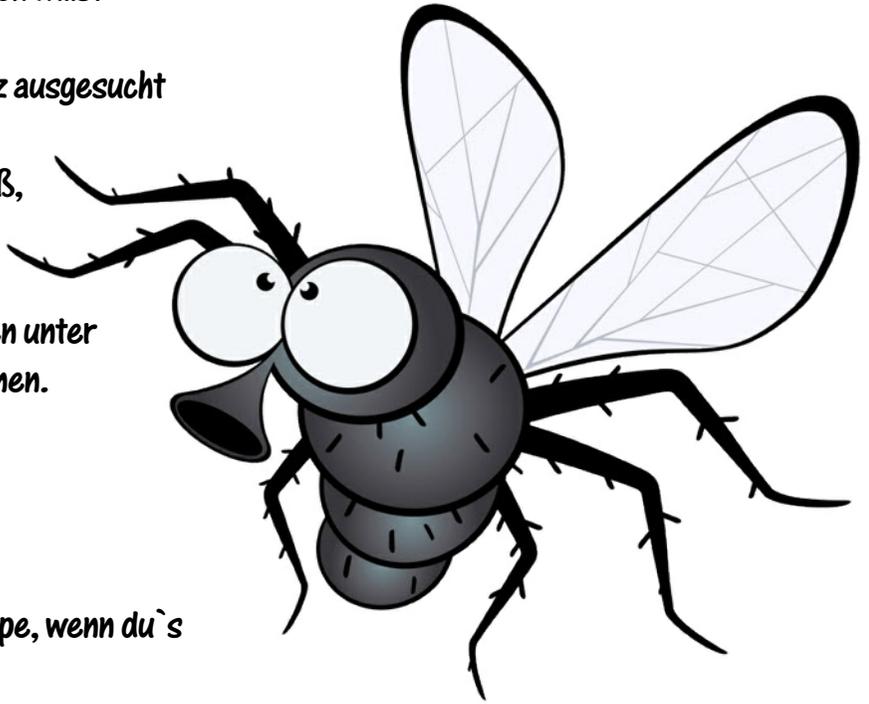
Wenn du es genau wissen willst-
ich habe mir
den falschen Landeplatz ausgesucht

Nass ist es hier und heiß,
tief, sehr tief, und ich,
ich kämpfe,
Um wieder festen Boden unter
meine Beine zu bekommen.
Ich bin im Suppenteller
gelandet.

In einer Nudelsuppe.
In einer Buchstabensuppe, wenn du`s
genau wissen willst.
Ich rette mich vom O zum X zum A und jetzt
habe ich ein M erwischt.
Das M scheint eine Weile gut zu tragen.
Sehr gut!
Aber nein, es versinkt
und ich
rudere und paddle wieder um mein Leben.

Über einem Buchstabenhaufen liegt
etwas anderes.
Etwas langes, dünnes....
...ein Haar!

Das kommt ja wie gerufen,
es ist gelockt und lang.



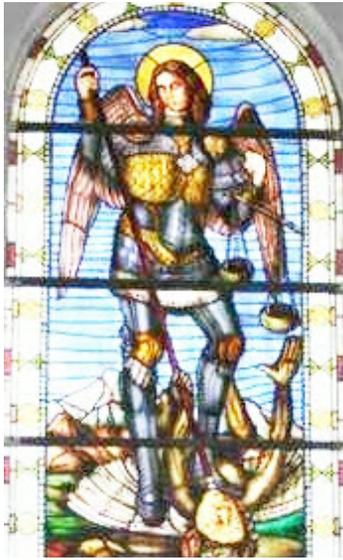
Ich verschnaufe für einen kleinen Augen-
blick.

Plötzlich ziehen Schatten auf.

Eine große Hand zieht am Haar und
Ich - halte mich fest mit aller Kraft.

"Igitt!"
Ich war froh
um das Haar in der Suppe.

Cornelia Schlagenhauser



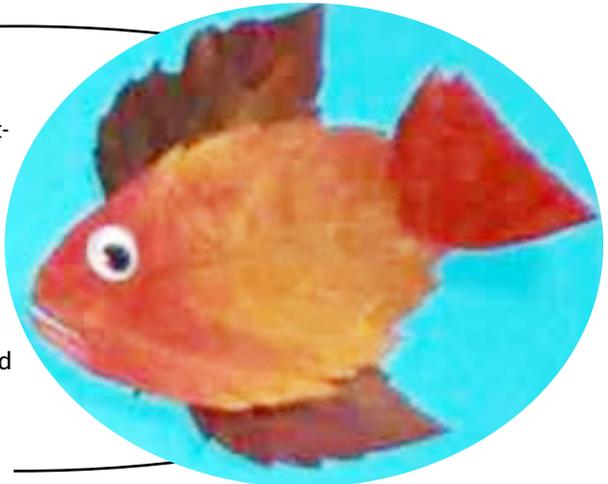
EIN HEILIGER STELLT SICH VOR:

- Ich bin einer der Erzengel.
- Ich kämpfte erfolgreich gegen Luzifer. Auf Bildern trage ich meist ein Schwert in der Hand. Zu meinen Füßen liegt oft ein besiegter Drache. Er ist ein Zeichen für das Böse.
- Oft gibt es an meinem Namenstag einen Markt oder eine Dult.
- In Frankreich heißt eine Abtei Mont-Saint-Michel.
- Der Marnbacher Kirchenpatron ist der heilige _____.
- Mit mir feiern Raphael und Gabriel am 29.9. ihren Namenstag.
- Ich bin der Patron der katholischen Kirche und der Deutschen.
- Ein Wetterspruch lautet: „Kommt M heiter und schön, wird`s noch vier Wochen so gehen!“

Findest du auch in deinem Heimatort eine Darstellung des Heiligen?

Ein Basteltipp:

Ein Aquarium aus bunten Blättern. Sammle bei einem Spaziergang verschiedene bunte Blätter! Danach musst du sie trocknen und in einem alten Katalog ein paar Tage pressen. Nun nimm ein Zeichenblatt und klebe vorsichtig viele verschiedene Blätter als Fische und Pflanzen auf. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!



WUSSTEST DU DAS SCHON?

Im September werden die Kühe, die den Sommer über auf den Almen saftiges Gras fressen durften, wieder ins Tal getrieben.

Die Leitkuh wird besonders hübsch geschmückt. In vielen Orten - vor allem im Allgäu oder in Österreich - kann man beim Almabtrieb zuschauen.

ALLGÄUER SCHUTZPATRON - SANKT MANG



Um den (angeblichen) Schatz des heiligen Magnus, des Allgäuer Schutzpatrons, geht es im neuesten Kluf-tinger-Krimi. Der volkstümliche Heilige wird somit Titelheld eines Romans.

Magnus, dessen wir am 6. September gedenken, gehört mit Kolumban und Gallus zu den "Allgäuaposteln". Über sein Leben weiß man nur wenig, man-

ches berichtet die durch den Regensburger Mönch Otloh bearbeitete Biographie "vita Magni". Der 699 geborene fromme Adelige, der wohl aus einem rätoromanischen Geschlecht stammte, trug ursprünglich den Namen Maginold. Später wurde daraus "Magnus", was "der Große" bedeutet, oder auch volkstümlich "Mang". Im Sankt Gallener Kloster lebend erfuhr Magnus vom Wunsch des Augsburger Bischofs, das obere Lechtal zu missionieren. Mit einigen Gefährten wanderte er unter vielen Gefahren nach Bayern, wo in Kempten durch seinen Einfluss eine christliche Gemeinde entstand. Bald darauf gründete er bei "faucus" - Füssen - in einer unwirtlichen Gegend ein Kloster und konnte auch hier die Bewohner, die er tatkräftig bei Ackerbau und Viehzucht unterstützte, zum christlichen Glauben bekehren. Ende des 10. Jahrhunderts errichtete man anstelle des alten Klosters eine romanische Kirche, von der noch die sehr sehenswerte Krypta erhalten ist. Darüber steht heute die barocke Kirche St. Mang.

Zahlreiche Wundergeschichten ranken sich um den Heiligen und erklären auch seine Attribute. Meist wird Magnus als Mönch mit einem Pilgerstab, umgeben von wilden Tieren, oder mit einem Drachen dargestellt. Durch das Kreuz und den Wanderstab des hl. Gallus, welche Magnus mitführte, konnte er nämlich Schlangen, Dämonen und Drachen, die als Symbole für das Heidentum stehen, besiegen und so Gefahren von den Menschen abwenden. Auch im

Kampf mit einem Bären war Magnus der Stärkere. Auch heute wird noch mancherorts ein silberner St.-Mang-Stab bei Bittprozessionen gegen Schäden über die Felder getragen. Für besondere Verdienste um die heimische Kultur verleiht man in Füssen übrigens den "Magnusstab".

ALTWEIBERSOMMER

"Wie`s Matthäus treibt, es vier Wochen bleibt." Diese Wetterregel besagt, dass schönes Wetter am Matthäustag, dem 21. September, vier Wochen andauern werde.



Diese warmen Nachsommertage vor bereits empfindlich kalten Nächten sind auch bekannt als "Altweibersommer". Nach einigen Beschwerden streitbarer Seniorinnen hat das Landgericht Darmstadt 1989 festgestellt, dass die scheinbar despektierliche Verwendung des Ausdrucks Altweibersommer keinen Eingriff in die Persönlichkeitsrechte von älteren Damen darstellt. Der Name leitet sich nämlich von Spinnfäden her, mit denen junge Baldachinspinnen im Herbst durch die Luft segeln. Die seltsam glänzenden "Herbstfäden" glitzern im Sonnenlicht wie lange silbergraue Haare. Mit "weiben" wurde im Altdeutschen das Knüpfen der Spinnweben bezeichnet. Im christlichen Volksglauben wurden diese Spinnweben für Gespinste der Jungfrau Maria gehalten und als „Marienfäden“, "Marienseide", "Marienhaar" oder "Unserer Lieben Frauen Gespinst" bezeichnet. Verfangen sich solche Spinnfäden in den Kleidern, so sollte dies Glück bringen. Auch hielt sich lange die Überzeugung, kranke Augen solle man mit dem kühlen Tau, der in den Spinnweben hängt, befeuchten. Lasst uns einfach die hoffentlich sonnigen Tage des Altweibersommers, der in Nordamerika als Indian Summer bekannt ist, als göttliches Geschenk vor der trüben und kalten Zeit genießen!

Sophie Eder

Stadtpfarrer Dr. Ulrich Lindl
Admiral-Hipper-Strasse 13
Tel. 0881/2287,
Handy 0173/35 05 198

Pfarrbüro Pfarreiengemeinschaft
Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim
Tel. 0881/2287, Fax: 611 27
Pfarrsekretärin: Maria Wiester
Pfarrsekretärin: Helga Christl,
Mails:

pg.weilheim@bistum-augsburg.de
info@pg-weilheim.de

Internet: www.pg.weilheim.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9:30 Uhr - 12:30 Uhr
Di. 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Verwaltungsbüro Pfarreiengemeinschaft

Admiral-Hipper-Str.13, Weilheim
Tel. 923 23 10
Friedhofsverwaltung:
Tel. 135 91 92
Pfarrsekretärin: Karin Pecher

Pastorale Mitarbeiter

am Kirchplatz 3

Stadtkaplan Andreas Demel

Tel. 0881/1359191

Handy:

Sprechzeit:

Diakon Thomas Kleinle

Tel. 0881/135 91 93

Sprechzeit:

Diakon Michael Kammerlander

Tel. 0881/13 28

Sprechzeit: Do 15:00 - 17:00 Uhr

Diakon Ralf Nesslauer

Tel. 0881/40417

Sprechzeit: Mi 17:00 - 19:00 Uhr

Pfarrhelferin Gudrun Grill

Tel. 0881/924 82 379

Sprechzeit: Di 16-18, Do. 10-12

Kirchenmusiker Jürgen Geiger

Tel. 0881/924 823 78

Sprechzeit: Mi 15-16, 18:30-19:30

Mesner:

Mariae Himmelfahrt:

Roland Schwalb, Tel. 417 83 06

St. Pölten: Max Königer, Tel. 17 10

Unterhausen: Manuela Ücker,
Tel. 634 40

Marnbach: Renate Lutz, Tel. 54 87
Deutenhausen: Karolina Sailer,
Tel. 495 20

Nachbarschaftshilfe,

Tel. 927 6615

Caritas Ortsverband Weilheim

Vorstand: Dr. J. Langer, Tel. 2287

Albanienhilfe Weilheim,

Tel. 637700

Jugendchor

Chorprobe: Mittwochs, 17:45 Uhr

Pfarrheim "Miteinander"

Leitung: Jürgen Geiger

Tel. 924 823 78

Kirchenchor Mariae Himmelfahrt

Chorprobe: Mittwochs, 20:00 Uhr

„Haus der Begegnung“

Leitung: Jürgen Geiger,

Tel. 924823 78

Tonkreis

Chorprobe: Dienstags, 19:00 Uhr

Pfarrheim „Miteinander“

Leitung: Jürgen Geiger,

Tel. 924 823 78

Kinderchor

Chorprobe: Mittwochs, 16:00 Uhr

Pfarrheim „Miteinander“

Leitung: Jürgen Geiger,

Tel. 924 823 78

Kirchenchor St. Pölten

Chorprobe: Montags, 19:00 Uhr

Pfarrsaal „St. Pölten“

Leitung: Christina Graupner,

Tel. 610 70

Kirchenchor Unterhausen

Frau Margit Dietrich

Tel. 45 21

Singkreis Unterhausen

Leitung: Brigitte Riedl

Tel. 9 09 51 72

Kirchenchor Marnbach / Deutenhausen

Chorprobe: Dienstags, 20:00 Uhr

„Alte Schule“, Marnbach
Leitung: Klaus Gast, Tel. 41 550

Singkreis Marnbach / Deutenhausen

Leitung: Sebastian Edenhofer

Tel. 64938

Chor „Sannanina“

Chorprobe: Donnerstags, 19 Uhr

„Haus der Begegnung“,

Leitung: Annemarie Müller,

Tel. 40 113

Gospelchor

„Spiritual Profanists“

Chorprobe: Montags, 20:00 Uhr

„Haus d. Begegnung“,

Leitung: Andreas Scharli,

Tel. 7013

Gospelchor „Happy voices“

Chorprobe: Mittwochs, 20:00 Uhr

Pfarrsaal „St. Pölten“,

Leitung: Uschi Rügemer,

Tel. 61 610

Frauenbund M. Himmelfahrt

Vorsitzende: Christine Lang,

Tel. 34 14

Frauenbund St. Pölten

Vorsitzende: Karin Helmer,

Tel. 619 53

Kolping und Kolping JE

(Junge Erwachsene)

Gruppenleiter (Senioren)

Dieter Hüsken, Tel. 7752

Gruppenleiter (Junge Erw.)

Petra Hägl, Tel. 637 083

KAB Weilheim

Vorsitzende: Lilo Leidecker,

Tel. 13 22

Frauenkreis Unterhausen

Ansprechpartnerin: O. Müller,

Tel. 41 72 29

Seniorenbegegnungstätte im Höckstüberl

Leitung: Ursula Deimling,

Tel. 42 15

Mutter-Kind-Gruppen

Info über Frau Gudrun Grill,

Tel. 92 48 23 79

Der neue Standard beim Schul- und Freizeitsport



Was zeichnet eine echte Schulsportbrille aus?

- Sie bietet rundum Schutz der Augen und Augenhöhle.
- Sie besitzt Seiten- und Nasenaufprallschutz.
- Sie ist mit der individuellen Sehstärke ausstattbar.
- Sie bricht und splittert nicht – weder Rahmen noch Gläser.
- Sie enthält keinerlei Metallteile und scharfe Kanten.

FALSCH:		▶	verkehrte Brille schlechtes Sehen kein Schutz
RICHTIG:		▶	rundum Schutz mehr Leistung Selbstbewusstsein

Unser Angebot zum Schuljahresbeginn:

Schulsportbrille inkl. optisch korrigierender Kunststoffgläser aus bruchsicherem Polycarbonat (bis +/- 6 dpt., cyl bis + 2 dpt.) nur 99,- €



Marienplatz 13 - 15
82362 Weilheim



FÖRSTER

Optik·Schmuck·Uhren

Telefon 08 81 / 20 20 (Optik) und 08 81 / 25 93 (Schmuck, Uhren)
www.foerster-weilheim.de

VERBO ist kostenlos - Spenden sind willkommen!
Pfarreiengemeinschaft Weilheim Kennwort „VERBO“

Kto 12 151, BLZ 701 696 02 Raiffeisenbank Weilheim
Kto 956 177 BLZ 703 51030 Sparkasse Weilheim

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Weilheim i. OB
Druck: Mohrenweiser GmbH, Weilheim
Layout & Satz: mundini webdesign, www.mundini.de
Redaktionsleitung: Pfarrer Dr. Ulrich Lindl
Auflage: 3.300 Stück monatlich - 2x jährlich 8.000 Stück
Alle Informationen nach bestem Wissen und ohne Gewähr. Texte und Bilder ohne besondere Autorenangabe sind in der VERBO-Redaktion entstanden bzw. unterliegen der Bildlizenz. Änderungen nach Druck vorbehalten.

Redaktionsschluß für das nächste VERBO ist der 12. September 2011. Reichen Sie Ihre Beiträge bitte per EMail im Pfarrbüro unter info@pg-weilheim.de ein.

Ihre Beiträge für unsere Internetseite unter www.pg-weilheim.de können Sie jederzeit per Mail an mundini webdesign, Nicole Mundigl, info@mundini.de einreichen.

Viel Freude beim Lesen dieser VERBO